

# Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS23

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Proseminar (Blockkurs): „Das politische Wesen“: Zentrale Aspekte und Themen der politischen Psychologie.....	3
Proseminar: Culture, and Cognition.....	5
Proseminar: Einführung in die Methodik der Umfrageforschung.....	6
Proseminar: Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen .....	7
Proseminar: Gaming-Ansätze in der Politikwissenschaft.....	9
Proseminar: Gender and Disability.....	11
Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit. 12	
Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive.....	13
Proseminar: Medien und gesellschaftliche Integration .....	14
Proseminar: Soziologie digitalen Wandels .....	15
Proseminar: The Policy and Politics of Migration .....	16
Proseminar: (Un)Doing Gender in der Online-Selbstdarstellung von Politiker:innen .....	18
Proseminar: Wer wählt wen und warum? Das Schweizer Wahljahr 2023 im Spiegel der Forschung..	19
Vorlesung: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung.....	21
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen .....	23
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	24
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente .....	26
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie .....	27
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung.....	29
Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories.....	30
Lecture: The European Union.....	32
Lecture: Digitalization of Societies .....	33
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik .....	34
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	35
Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik.....	37
Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung .....	38

Seminar (Blockkurs): Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation .....	39
Seminar (Blockkurs): Medien – Macht – Politik: Öffentliche Meinungsbildung in Krisenzeiten .....	40
Seminar: Climate Change Mitigation.....	42
Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences? .....	44
Seminar: Democracy in Crisis: Democratic Support, Authoritarianism, and Democratic Survival in Comparative Perspective .....	46
Seminar: Machine Learning and Artificial Neural Networks .....	47
Seminar: Political Persuasion .....	48
Seminar: Replikation .....	49
Seminar: Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung .....	50
Seminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies.....	51
Seminar: Proporzahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse. Im Fokus: die Nationalratswahlen 2023 .....	52
Seminar: Nachhaltige Regulierung von Altlasten .....	53
Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz.....	55
Kolloquium: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation .....	56
Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie.....	57
Forschungspraktikum: Empirisches Forschungspraktikum I .....	58
Forschungspraktikum: Staatspropaganda? Die Kommunikation von staatlichen und parastaatlichen Akteuren auf Sozialen Medien .....	60
Research Training: Training in Empirical Research.....	62
Kurs: Grundkurs Programmieren .....	64

## Proseminar (Blockkurs): „Das politische Wesen“: Zentrale Aspekte und Themen der politischen Psychologie

<b>Stamnummer</b>	472262
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	„Das politische Wesen“: Zentrale Aspekte und Themen der politischen Psychologie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Nathalie Hofstetter
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 – 24.11.2023, 09:00 – 17:00, unregelmässig Sitzungszimmer A143, Fabrikstrasse 8, 1. Stock

### **Beschreibung**

Gesellschaftliche Ausnahmestände und Bedrohungslagen wie etwa Terroranschläge, ökonomische Krisen oder die Corona-Pandemie lösen in der Bevölkerung verschiedene Emotionen aus – mit unterschiedlichen Konsequenzen, beispielsweise für Politikpräferenzen, das politische Vertrauen, Einstellungen gegenüber Fremdgruppen oder die Unterstützung populistischer Parteien. Wie wir auf solche Krisen reagieren und wie wir politisch denken und handeln ist aber auch in unserer Persönlichkeit verankert und wird ebenso von tief liegenden Werten und Überzeugungen beeinflusst. Und dass auch Fragen der nationalen Identität und Zugehörigkeit weitreichende politische Konsequenzen haben können, wird jüngst dramatisch durch den russischen Angriff auf die Ukraine unter Beweis gestellt. Wie diese aktuellen Beispiele verdeutlichen, unterliegt politisches Denken und Handeln oft psychologischen Prägekräften und ist nicht allein rational begründbar. Im Zentrum des Proseminars steht deshalb die Frage, wie die Politikwissenschaft psychologische Theorien, Konzepte und Erklärungsansätze nutzen kann, um die Herausbildung politisch relevanter Einstellungen und Verhaltensweisen besser zu verstehen und zu erklären. Als zentrale Prägekräfte des «politischen Wesens» werden dazu psychologische Konzepte wie die Persönlichkeit, Werte, Emotionen, Informationsverarbeitungsprozesse und soziale Identitäten im Fokus stehen. Diese werden von den Teilnehmenden des Blockseminars gruppenweise erarbeitet, in dem sich diese eigenständig und vertieft mit der relevanten Literatur auseinandersetzen und ihre so angeeignete Expertise schliesslich in eine selbstproduzierte Podcast-Episode zur Thematik einbringen. Diese Podcast-Episoden dienen den anderen Teilnehmenden dann als Einstiegs- und Lehrmaterial und sollen in ihrer Summe einen studentisch erarbeiteten Einblick in das interdisziplinär geprägte Forschungsfeld der politischen Psychologie gewähren.

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome**

Teilnehmer:innen dieser Veranstaltung...

- können das interdisziplinäre Forschungsfeld der politischen Psychologie überblicksartig beschreiben. Sie können benennen, was politische Psychologie ist und womit sich diese beschäftigt.
- können wissenschaftliche Arbeitstechniken im Bereich der eigenständigen und einschlägigen Literaturrecherche anwenden, um sich damit Expert:innenwissen zu einem ausgewählten Themengebiet der politischen Psychologie anzueignen.
- können die Aufnahme einer Podcast-Episode zu einem ausgewählten Expert:innen-Thema planen und realisieren.
- können fachliche Inhalte anhand eines modernen Kommunikationsmediums (Podcast) auf kreative und verständliche Weise aufbereiten.
- können, gestützt auf die Podcast-Reihe, zentrale Konzepte und Theorien des Forschungsfelds benennen, grob erläutern und in Bezug zueinander setzen.
- können ihr Expert:innen-Wissen im Rahmen einer Q&A-Sitzung zu ihrer Podcast-Episode präsentieren.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihre eigene Beteiligung sowie die Beteiligung ihrer Mitstudierenden am gemeinschaftlichen Arbeitsprozess und dessen Produkt einschätzen..</li> </ul>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung</b>	Aufbau und Förderung fachübergreifender Kompetenzen, insbesondere in den Bereichen Projektarbeit, Team-, Kollaborations- und Kommunikationsfähigkeit.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>-aktive Beteiligung und Mitarbeit im Proseminar und am Gruppenprojekt</p> <p>-gruppenweise erarbeitete Podcast-Episode mit folgenden Bewertungspunkten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Endprodukt (Podcast-Episode);</li> <li>2) schriftliche «Shownotes» zur Podcast-Episode;</li> <li>3) Q&amp;A-Session zur Podcast-Episode</li> </ol>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: Culture, and Cognition**

<b>Root number</b>	484956
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Culture, and Cognition
<b>Lecturer</b>	PD Dr. Achim Edelmann
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.09.2023 – 30.11.2023, 17:00 – 20:00, irregular Online (Zoom)

<b>Description</b>	In this seminar, we will familiarize ourselves with recent approaches in the sociology of culture. In particular, we will think through the implications of recent scientific insights on human cognition for sociological theories of culture and for methodological approaches to study culture. We will read a selection of studies that discuss the possibility of capturing cultural meanings and demonstrate attempts to do so. We will focus on works at the intersection between hermeneutic and structural/quantitative approaches, employing survey analysis, network analysis, and qualitative interviews. These works will touch on a variety of substantive topics ranging from tastes, values, poverty, to literary works and more. Familiarity with reading quantitative research is helpful but our discussion will focus on thinking through the methodological consequences and possibilities of the different attempts. The seminar is thus also suitable for those interested in the study of culture who want to understand newer, sociological approaches to culture.
<b>Inscription</b>	from August 15th 2023, 08:00 p.m. via Ilias
<b>Learning outcome</b>	Familiarity with analytical approaches to culture; understandings and relevant findings from cognitive science; critical perspectives on conceptualizing culture from a cognitive perspective; analytical skills, and some capacity for critical thinking.
<b>Prerequisites</b>	Sociological Theories I: Classical Theories Sociological Theories II: Modern Theories
<b>Modalities for exam</b>	This course crucially depends on your active and informed participation in class. All your requirements are geared towards this: 1. Attend and participate in class. This will count towards your final grade. Given the format of this class, attendance will be strictly monitored. 2. Complete a “memo” (graded writing exercise of about 750 to 1000 words) for each session. This is meant to get you thinking about the material in an active way. 3. Each session, one group will be in charge of the main texts, i.e. they will prepare questions to kick-start and lead the discussion. There is no need for a formal presentation.
<b>Inscription for Assessment</b>	from November 15 - December 31st 2023
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences, Major and Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Proseminar: Einführung in die Methodik der Umfrageforschung

<b>Stamnummer</b>	484971
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Methodik der Umfrageforschung
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Durchgeführt von Maiken Melanie Maier
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Wen würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Wahlen stattfinden würden? Haben Sie Ihr Verhalten beim Lebensmitteleinkauf zugunsten des Klimas verändert? Hat sich Ihr Fleischkonsum in den vergangenen 5 Jahren verändert? Täglich erreichen uns Ergebnisse von Befragungen der Bevölkerung zu ihren Werten, Meinungen, Verhaltensmustern oder ihrem Wissen zu einem bestimmten Thema. Umfragen werden so vielseitig genutzt, dass dabei die Kriterien für eine gute (wissenschaftliche) Umfrage teilweise in den Hintergrund rücken.</p> <p>Durch die Allgegenwärtigkeit von Befragungen und ihre beliebige Durchführung von jedermann und zu jedem Thema werden zentrale Aspekte der Umfrageforschung – wie die Qualität der Befragungen, Stichproben-Auswahlverfahren etc. – häufig unterschätzt.</p> <p>Das Proseminar bietet eine Einführung in die Umfrageforschung und vermittelt die Grundlagen zum Design einer Umfrage. Das Proseminar behandelt unter anderem die sozialen und methodischen Herausforderungen, die konkrete Ausgestaltung von Befragungen, sowie Standards und Kriterien für ein gutes Umfragedesign. Die Studierenden werden anschliessend anhand verschiedener Beispiele eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung entwickeln und vorstellen.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Umfrageforschung und erlernen die Grundlagen des Designs einer Befragung. Sie lernen sich mit den Herausforderungen auseinander zu setzen, die mit der Durchführung einer Umfrage verbunden sind und entwickeln eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Präsentation (Gruppenarbeit), Entwurf einer Umfrage (Gruppenarbeit), schriftliches Peer Feedback (Einzelleistung)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Policy Analyse
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen

<b>Stamnummer</b>	469858
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einstellungen über das politische System, seine Akteure und Institutionen
<b>Dozent:in</b>	Dr. Julian Jonas Erhardt
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum F 021, Hörraumgebäude Unitobler

### **Beschreibung**

In Demokratien ist die politische Unterstützung der Bevölkerung eine wichtige Ressource für das politische System, dessen Akteure und Institutionen. Dennoch verzeichnen fortgeschrittene Demokratien in den letzten Jahrzehnten einen Rückgang im Vertrauen in politische Akteure und Institutionen und gleichzeitig eine Zunahme populistischer Einstellungen. Dieses Seminar bietet einen Überblick über die politische Einstellungsforschung zu diesem Thema. Dabei wird zunächst ein Überblick über verschiedene Begrifflichkeiten und Konzepte gegeben: Was ist politische Unterstützung, wie lassen sich Teilaspekte des Konzepts von einer diffusen zu einer spezifischen Unterstützung anordnen? Anschliessend werden verschiedene Teilaspekte genauer betrachtet, dazu gehören u.a. die nationale Identität, die Unterstützung für die Demokratie und verschiedene Demokratieformen, Vertrauen in politische Institutionen und populistische Einstellungen. Dabei wird sowohl auf die Konzeptualisierung und Messung dieser Konzepte eingegangen als auch auf mögliche Determinanten, die einen Einfluss auf solche Einstellungen auswirken.

Ziel des Seminars ist es, am Ende eine wissenschaftlich relevante und durchführbare Fragestellung im Feld der politischen Einstellungsforschung eigenständig zu entwickeln und ein mögliches Research Design zu konzipieren. Dies geht einher mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer Einführung in methodische Vorgehensweisen der politischen Einstellungsforschung. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche oder methodische Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Das Seminar möchte Studierenden einen Einblick in die politikwissenschaftliche Forschung zu Einstellungen gegenüber dem politischen System, seinen Akteuren und Institutionen verleihen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen theoretischen Konzepte zu politischer Unterstützung sowie darüber, wie diesbezügliche politische Einstellungen strukturiert, gemessen und erklärt werden können. Ebenso werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Nach Abschluss des Seminars sollen Studierende in der Lage sein, sich kritisch mit politikwissenschaftlicher Literatur zur Einstellungsforschung auseinanderzusetzen und eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und ihre empirische Durchführung zu konzipieren.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine.

**Prüfungsmodalitäten**

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Referat, Research Design Paper

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss  
Studienplan: Politische Soziologie

Nein

## Proseminar: Gaming-Ansätze in der Politikwissenschaft

<b>Stamnummer</b>	484972
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Gaming-Ansätze in der Politikwissenschaft
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Walid El-Ajou
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Gaming-Ansätze oder «Gamification» sind ein Phänomen, welches durch die Digitalisierung vieler Lebensbereiche immer stärker zunimmt. Dabei reicht das Spektrum von einzelnen Game-Elementen bis hin zu ganzen Spielen, sogenannten «Serious Games». Auch in den Politikwissenschaften wird vermehrt auf Gaming-Ansätze zurückgegriffen, da Gaming-Ansätze das Potenzial haben, einen leichten und spielerischen Zugang zu komplexen Themen zu ermöglichen und ein breites Publikum zu erreichen. Im Proseminar wird der immer stärker aufkommende Gebrauch von Gaming-Ansätzen in den Politikwissenschaften diskutiert. Während des Seminars werden wir uns mit den grundlegenden Konzepten von Gaming-Ansätzen befassen und wie diese auf nicht spielerische Kontexte angewendet werden können, um bestimmte Ziele zu erreichen. Wir werden auch untersuchen, wie Spieltechniken eingesetzt werden können, um Lerneffekte zu generieren und zum Zweck der Forschung genutzt werden können.

Neben der Vermittlung der konzeptionellen Grundlagen von Gaming-Ansätzen, liegt ein spezifischer Fokus des Proseminars auf dem Einsatz von Gaming-Elementen in der Forschung zum Klimaschutz und der Energiepolitik. Wir werden an Beispielen aus der Praxis untersuchen, wie Gamification in diesem Bereich eingesetzt wird, und das Potenzial und die Gefahren für zukünftige Forschungen ermitteln.

Das so angeeignete Wissen über die Verwendung und Analyse von Gaming-Ansätzen soll in einer Hausaufgabe auf existierende Games im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung angewandt werden. Am Ende des Proseminars wird in einem eigenen Research Design das Erlernete aufgearbeitet, um nochmals einen Überblick über das Thema zu generieren und einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Teilnehmenden wissen, was Gaming-Ansätze sind, und kennen ihre Verwendung in den Politikwissenschaften.
- Die Teilnehmenden können existierende Gaming-Ansätze kritisch analysieren.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage selbstständig eigene Anwendungen von Gaming-Ansätzen für die Forschung zu erarbeiten.

	- Die Teilnehmenden erwerben oder vertiefen grundlegende Kompetenzen, die zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind (ohne Durchführung von Statistik).
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung</b>	<p>Das Proseminar werden auch Gaming-Ansätze in der Forschung zum Klimaschutz und der Energiepolitik behandelt, was eng an Fragen der Nachhaltigkeit gekoppelt ist.</p> <p>Im Proseminar wird der Frage nachgegangen, wie Gaming-Ansätze in der Energiepolitikforschung zu einem nachhaltigen Energiesystem beitragen können. Dabei geht es konkret um die Beiträge, die Gaming-Ansätze im Bereich der Vermittlung von Forschung und in der Erfassung von Einstellungen zur Energiepolitik spielen können.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Nachhaltigkeit wird jedoch nur implizit tangiert und nicht explizit besprochen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>keine</p> <p>Der benotete Leistungsnachweis besteht aus drei Teilen: Einer Präsentation während des Proseminars zum Thema der Sitzung. Einer Hausaufgabe während des Semesters, in welcher eine existierende Anwendung von Gaming-Ansätzen kritisch analysiert wird. Als schriftliche Arbeit entwerfen die Teilnehmenden ein Research Design, welches Gaming-Ansätze mit einbezieht</p> <p>Der Anteil an der Endnote ist wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation (30%)</li> <li>- Hausaufgabe (30%)</li> <li>- Research Design Paper (40%)</li> </ul>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Vergleichende Politikwissenschaft
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Gender and Disability

<b>Stammnummer</b>	484717
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Gender and Disability
<b>Dozent:in</b>	Dr. Christine Bigler Luhm
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Rund 16 Prozent der Weltbevölkerung –oder etwa eine Milliarde Menschen– leben mit einer Form von Behinderung. 80 Prozent der Menschen mit Behinderungen weltweit leben im globalen Süden, und etwa drei Viertel von ihnen sind Frauen. Dieses Seminar wird sich mit den Überschneidungen von Gender und Disability befassen und damit, wie diese beiden sozial konstruierten Kategorien interagieren und die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen sowohl im globalen Süden als auch im globalen Norden prägen. Das Seminar wird sich auf theoretische und praktische Perspektiven stützen und untersucht die Wechselbeziehung zwischen Gender und Disability. Zudem werden wir auch untersuchen, wie sich Gender und Disability mit anderen sozialen Kategorien wie Alter, ethnischer Herkunft, Religion, Sexualität oder sozioökonomischem Status überschneiden. Im Laufe des Seminars werden wir uns mit einer Reihe von Themen befassen: Disability and Gender in South Asia, Disability and Health in the Global South, Social Model of Disability, Critical Disability Studies, Feminist Disability Studies und Disability and Queerness. Der geographische Fokus des Proseminars liegt auf dem Globalen Süden. Das Seminar findet in Deutsch statt, mit einigen Inputs in Englisch. Der Grossteil der Literatur ist in englischer Sprache.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende vertiefen ihr Wissen zum Thema Disability und bringen es in Verbindung mit Gender</li> <li>• Studierende analysieren wie Gender und Disability zusammenwirken und wie sich dies auf die Erfahrungen und Möglichkeiten der Menschen auswirkt</li> <li>• Studierende setzen sich kritisch mit den zentralen Inhalten des Seminars auseinander und geben diese auf eine interaktive Weise weiter</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Regelmässige Teilnahme
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortag und Leitung einer Seminarsitzung</li> <li>• Schriftliche Arbeit</li> </ul>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit

<b>Stamnummer</b>	478532
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit
<b>Dozent:in</b>	Dr. Marianne Meier
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum 106, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Ein holistisches Verständnis von «Geschlecht» und eine Orientierung an den Grundrechten bildet die Basis dieses Seminars. Geschlechtergerechte Evaluation kann Empowerment fördern und zur Nachhaltigkeit beitragen. Wie werden Fortschritt, Erfolg und/oder das Scheitern eines Projekts oder Programms gemessen? Durch geschlechtergerechte Evaluationen können der Veränderungsgrad von Geschlechts- und Machtbeziehungen als Resultat einer Intervention erfasst werden. Dabei wird ein inklusiver und partizipativer Prozess verfolgt, der alle Stakeholders einbindet. Diese Veränderungen beinhalten auch strukturelle Gründe, welche Ungleichheit, Diskriminierung und Machtgefälle verursachen. Das Seminar kombiniert theoretische Module mit praktischen Fallbeispielen aus diversen soziokulturellen Kontexten, Gruppenübungen und Diskussionsformen. Dabei werden zwei Hauptfragen beantwortet:

- Welche Aspekte von geschlechtergerechten Evaluationen werden untersucht (Inhalt/Resultate)?
- Wie werden geschlechtergerechte Evaluationen durchgeführt (Prozess/Methoden)?

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden gewinnen eine Übersicht über grundlegende Begriffe und Konzepte wie etwa Gender, Diversität, Empowerment, Nachhaltigkeit, Gleichstellung oder Gleichberechtigung. Zudem verstehen sie den Diskurs über quantitative und qualitative Forschung und Datenerhebungsmethoden. Sie kennen Planungs- und Implementierungsprozesse von Monitoring, Evaluation, Reporting (Indikatoren) und sind vertraut mit dem Project Cycle Management. Die Studierenden entwickeln ein allgemeines Verständnis von Geschlechtergerechtigkeit in Bezug auf Evaluationen und kennen unterschiedliche Instrumente zur partizipativen Datenerhebung.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung**

Die ganze Veranstaltung basiert auf Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und Empowerment mit besonderem Fokus auf soziale Gerechtigkeit, Diversität, Teilhabe und Ethik.

### **Teilnahmebedingungen**

keine

### **Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige Teilnahme (80%), Lektüre, Referate, schriftliche Arbeit.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

### **An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## **Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive**

<b>Stammnummer</b>	484764
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Sebastian Berger
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Der Umgang mit dem Klimawandel ist eines der wesentlichen Themen der öffentlichen Debatte und die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe. Ziel des Seminars ist es, ein besseres Verständnis der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zu gewinnen, um gesellschaftliche Debatten erstens besser zu verstehen und zweitens zu reflektieren. Das Seminar ermöglicht daher einen einführenden Überblick über die sozialwissenschaftliche Forschung zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Dieser beinhaltet theoretische Zugänge aus Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus werden praktische Übungen wie Debatten und Diskussionsrunden Inhalt des Seminars sein.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden haben ein einführendes Verständnis zu sozialwissenschaftlichen Zugängen zum Klimawandel erworben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Interesse an sozialwissenschaftlichen Fragestellungen rund ums Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige aktive Teilnahme, Ko-Gestaltung einer Seminarsitzung, Verfassen einer Hausarbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Medien und gesellschaftliche Integration

<b>Stammnummer</b>	484666
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medien und gesellschaftliche Integration
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Silke Adam Durchgeführt von Dr. Tobias Rohrbach
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 22.09.2023 – 10.11.2023, 14:00 – 18:00, wöchentlich in erster Semesterhälfte Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

<b>Beschreibung</b>	<p>Wie kommt gesellschaftliche Integration zustande und welche Rolle spielen dabei (Massen-)medien? Das Proseminar geht diesen Fragen im Rahmen von Gruppenarbeiten, Übungen/Hausarbeiten sowie Vorträgen (ggf. in kleinen Gruppen) nach. Dabei sind einerseits grundlegende theoretische Fragen zur gesellschaftlichen Integration zu klären. Andererseits wird die Rolle der (Massen-)medien für die gesellschaftliche Integration allgemein sowie bezüglich Minderheiten in den Blick genommen, wobei Perspektiven aus der Medieninhalts-, Nutzungs und Wirkungsforschung herangezogen werden.</p> <p>Hinweis: Das Proseminar findet während den ersten 6 Semesterwochen in Blöcken von je 4 Lektionen statt.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten sozialwissenschaftlicher Grundlagen zu gesellschaftlicher Integration</li> <li>• Anwendung des theoretischen Wissens auf Beispiele der Medieninhalts- und Wirkungsforschung</li> <li>• Kritische Evaluation populärer Medieninhalte und Reflexion deren Produktions- und Rezeptionskontext</li> <li>• Schriftliche Zusammenfassung und Erörterung wissenschaftlicher Zusammenhänge</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag einzeln oder in Kleingruppe (50% der Gesamtnote)</li> <li>• Kurze Hausarbeit zu der Rolle der Medien für gesellschaftliche Integration: pass/fail</li> <li>• Kurze Abschlussarbeit in Form einer wissenschaftlich begründeten Analyse eines best/worst practice Beispiels einer (des)integrativen Mediendarstellung (50% der Gesamtnote)</li> </ul>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Soziologie digitalen Wandels

<b>Stammnummer</b>	484925
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Soziologie digitalen Wandels
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Durchgeführt von Siglinde Peetz
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Mit der Digitalisierung ist ein gesellschaftlicher Wandel angestoßen worden, dessen Ausmaße und Auswirkungen – da noch andauernd – bis heute nicht vollständig absehbar sind. Das hält aber weder die Gesellschaft noch die Soziologie davon ab, die bisherigen Veränderungen zu deuten und zu verstehen. So sind u.a. die durch die Digitalisierung entstandenen sozialen Medien und ihre Auswirkungen Gegenstand vielfältiger, kontroverser und bisweilen äußerst kritischer Diskussionen: Während sie auf der einen Seite für ihre partizipativen Möglichkeiten am öffentlichen Diskurs und Aktivierungspotenzial gepriesen werden, werden sie auch hinsichtlich ihres Manipulationspotenzials diskutiert, welches Wahlverhalten und politische Einstellungen beeinflusst. Was sich zeigt, ist, dass eine klare Einschätzung des Wandels äußerst schwierig ist. Umso wichtiger ist es daher, sich analytisch mit den tatsächlichen Veränderungen auseinanderzusetzen. Im Seminar geht es insbesondere darum, diese verschiedenen Deutungen und Analysen miteinander ins Gespräch zu bringen und herauszuarbeiten, was das spezifisch «Neue» ist, was den Wandel trägt bzw. ausmacht.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden 1) kennen verschiedene soziologische Konzepte, um den Wandel durch Digitalisierung auf verschiedenen Ebenen zu beschreiben, können diesen Wandel aber auch kritisch hinsichtlich seiner Neuartigkeit diskutieren, 2) sie lernen und entwickeln analytisches soziologisches Denken und Fragen und 3) erproben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitschaft, sich aktiv mit sozialen Medien auseinanderzusetzen (mitdiskutieren, etc.)</li> <li>• Interesse am Thema und klassischen wie modernen soziologischen Texten</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Impulsreferat, Proseminararbeit (Einzelarbeit: Deadline 31.01.2024)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 1. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: The Policy and Politics of Migration**

<b>Root number</b>	466283
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	The Policy and Politics of Migration
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Lectured by Theodoa Romaine Woeffray
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.09.2023 – 20.12.2023, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Description**

Migration has already been a central component of European politics for several years, also due to the arrival of several thousand refugees in 2015 and, more recently, people fleeing war in Ukraine. The course “The Policy and Politics of Migration” explores the challenges posed by migration, how European states address them and what influences the different policy responses.

Students will first be introduced to the main concepts of migration. They will also be familiarized with the European migration regime, its policies (e.g., Schengen, Common European Asylum System, Dublin Agreement), and the relevant EU institutions and its policy-making process. Against this background, the seminar will focus on refugee migration and the main challenges it has brought to the European construction.

Further, the course presents and discusses the actions on the European level that have or have not been taken in response to these challenges. Finally, the seminar will dive deeper into the politics of migration by focusing on how the interests and preferences of the different actors, such as the Member states, are being shaped.

Through the assignments in the course, students will learn to critically reflect on and discuss the responses to the challenges posed by migration. Additionally, students will acquire skills to read, understand, compare, and critically reflect on academic articles.

### **Inscription**

from August 15th 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

By the end of the course, students will be able to:

- name and explain the main concepts related to migration and the central elements of the European migration regime and its policies,
- identify and describe the main challenges in the area of refugee migration in Europe,
- critically reflect on and discuss different components of EU migration politics,
- read, understand, present, and critically reflect on academic articles,
- write a literature review on a predefined question independently.

### **Related to sustainable development**

Migration is considered an important driver for sustainable development (SD), and migration policies must be addressed from different angles, one being SD. Mainly in the first part of the course, students will discuss the current European migration regime. These discussions will also include aspects from SD, which can, for example, be a comparison of the current and proposed policies of the UN Sustainable Development Goals.

<b>Prerequisites</b>	none
<b>Modalities for exam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Small assignments and active participation</li> <li>- Review paper</li> <li>- Literature review</li> </ul>
<b>Inscription for Assessment</b>	from November 15th – December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN Das politisches System der EU - Vergleichende Politik
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Proseminar: (Un)Doing Gender in der Online-Selbstdarstellung von Politiker:innen

<b>Stamnummer</b>	484668
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	(Un)Doing Gender in der Online-Selbstdarstellung von Politiker:innen
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Silke Adam Durchgeführt von Dr. Tobias Rohrbach
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 07.11.2023, 10:00 – 14:00, wöchentlich in erster Semesterhälfte Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Journalistische Berichterstattung enthält immer noch geschlechterstereotype Darstellungen von Politiker:innen. Gleichzeitig sind geschlechtsspezifische Vorstellungen davon, wie Politikerinnen und Politiker sein sollen (und wie nicht) auch bei der Wahlentscheidung relevant. Politiker:innen müssen demnach ihre strategischen Kommunikation an 'gegenderten' Erwartungen ausrichten. Das Seminar wird vertiefend der Online-Selbstdarstellung von Politiker:innen nachgehen (z. B. auf Webseiten, Social Media etc.). Inwiefern weisen deren Selbstdarstellungen Geschlechterstereotype auf? Woran lassen diese sich festmachen? Dazu analysieren Sie in (Klein-)Gruppen solche Selbstdarstellungen auf der Bild- und Textebene mittels qualitativer Inhaltsanalyse.

Hinweis: Das Proseminar findet während den ersten 6 Semesterwochen in Blöcken von je 4 Lektionen statt.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Erarbeiten sozialwissenschaftlicher Grundlagen zu Geschlecht und Geschlechterstereotypen
- Anwendung des theoretischen Wissens auf Beispiele der politischen Kommunikation
- Konzeption und Anwendung eines empirischen Erhebungsinstruments im Rahmen einer qualitativen Inhaltsanalyse
- Verfassen eines wissenschaftlichen Kurzberichtes auf der Basis einer empirischen Analyse

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Prüfungsmodalitäten**

- Vortrag einzeln oder in Kleingruppe (50% der Gesamtnote)
- Kurzer Forschungsbericht auf der Basis einer qualitativen Inhaltsanalyse Online-Selbstdarstellungen von Politiker:innen (50% der Gesamtnote)

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## Proseminar: Wer wählt wen und warum? Das Schweizer Wahljahr 2023 im Spiegel der Forschung

<b>Stamnummer</b>	484957
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Wer wählt wen und warum? Das Schweizer Wahljahr 2023 im Spiegel der Forschung
<b>Dozent:in</b>	Dr. Rahel Freiburghaus
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Traditionell wurden Schweizer Wahlen wahlweise als «langweilig», «absehbar» und «kaum elektrisierend» beschrieben. Doch mit dem Verschwinden einstiger (katholischer) Milieus, den tiefgreifenden Umwälzungen im schweizerischen Parteiensystem, dem Aufkommen digitaler Strategien der Kampagnenführung, der erstmaligen Offenlegungspflicht für Parteispenden bzw. Wahlkampfbudgets und der aus dem Lot gekommenen «Zauberformel» der Bundesratszusammensetzung stellt sich die Ausgangslage im Wahljahr 2023 gänzlich anders dar.

Das Proseminar legt ein umfassendes Begriffsverständnis von «Schweizer Wahlen» zugrunde, das kommunale, kantonale sowie Nationalrats-, Ständerats- und Bundesratswahlen gleichermaßen miteinschliesst. Davon ausgehend geht es der übergeordneten Frage nach, inwiefern sich Schweizer Wahlen heutzutage dem «europäischen Normalfall» angeglichen haben – und sich daher ausgehend von den Prämissen der internationalen Beteiligungs-, Wahl-, Parlaments- und Regierungs(bildungs-)forschung analysieren lassen. Hierfür wird zu Beginn des Semesters zunächst das grundlegende Konzept der «Wahl» erarbeitet und in seinen demokratietheoretischen Bezügen verortet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. *Année politique suisse*, *Curia Vista*, *Swissdox*). Sodann nimmt jedwede Sitzung die Perspektive eines bestimmten Aspekts (bspw. Wahlsystem, Wahlbeteiligung) oder einer bestimmten Rolle ein (bspw. «Wähler:in», «Kandidat:in», «ParteiSekretär:in», «Journalist:in», «Parlamentsmitglied»), die in Zusammenhang mit Schweizer Wahlen stehen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je einen solchen Aspekt oder eine solche Rolle und gestalten die zugehörige Sitzung. Sie tragen einerseits ausgewählte Erkenntnisse dazu aus der internationalen Forschung zusammen und verknüpfen diese zu konkreten Thesen. Andererseits moderieren sie ein Gespräch mit je einer externen Expert:in. Im Zentrum steht die Überprüfung, inwieweit sich die Thesen aus der internationalen Forschung in der Praxis der Schweizer Wahlen wiederfinden. An einer als «KI Challenge» konzipierten Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, überprüfen wir gemeinsam, ob Chatbots wie «ChatGPT» zu ähnlichen Schlüssen gelangen. ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

- Die Studierenden können das Konzept «Wahl» trennscharf definieren und es in seinen demokratietheoretischen Bezügen grob verorten.
- Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zielgerichtet zu nutzen.

- Sie können unterschiedliche Aspekte und Rollen benennen, die in Zusammenhang mit (Schweizer) Wahlen stehen.
- Sie können zentrale Erkenntnisse aus der internationalen Forschungsliteratur den Realitäten eines empirischen Falls (d. h. eines Landes) kritisch gegenüberstellen.
- Sie können evaluieren, worin die zentralen Unterschiede zwischen den Erkenntnissen aus der internationalen Forschungsliteratur und den Realitäten eines empirischen Falls (d. h. eines Landes) liegen.
- Sie können multimediale Präsentationstechniken anwenden und werden für die Chancen und Grenzen künstlicher Intelligenz (KI) im Studierendenalltag sensibilisiert.

**Teilnahmebedingungen**

Keine

**Prüfungsmodalitäten**

Sitzungsleitung in Gruppen; individuell verfasste schriftliche Reflexion

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2024 via KSL

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften; Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politisches System der Schweiz

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## Vorlesung: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung

<b>Stamnummer</b>	484592
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung
<b>Dozent:in</b>	Dr. Joël Berger
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung thematisiert sozial- und verhaltenswissenschaftliche Konzepte und Methoden, welche die Entstehung lokaler, regionaler und globaler Probleme im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung erklären und einen möglichen Beitrag zu deren Lösung leisten können. Dabei werden interdisziplinäre und disziplinäre Ansätze aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Bereichen berücksichtigt.

Ausgehend von individuellen Entscheidungen und Verhaltensmustern werden Komplexitäten thematisiert, die sich aus der Einbettung individueller Akteure in Netzwerke, der Wirkung sozialer Normen und gesellschaftlicher Institutionen und der Eigendynamik sozioökologischer Systeme ergeben. Besonderes Augenmerk wird auf die Verschränkung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeitsdimensionen gelegt. Unter anderem wird die schichtspezifische Verteilung knapper Ressourcen innerhalb von und zwischen den Ländern behandelt und die Implikationen für die Lösung von Umweltproblemen analysiert.

Die Vorlesung vermittelt theoretische Konzepte, methodische Ansätze und empirische Befunde. Modelle und Methoden werden anhand konkreter Anwendungen illustriert und kritisch reflektiert. Ein thematischer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Klimawandel als wohl grösste aktuelle Herausforderung für eine Nachhaltige Entwicklung. Weitere Anwendungen behandeln beispielsweise nachhaltigen Konsum oder den rasanten Verlust an Biodiversität.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

from August 15th 2023, 20:00 onwards via ILIAS

Die Studierenden kennen verschiedene sozial- und verhaltenswissenschaftliche Ansätze zur Erforschung und Erklärung lokaler, regionaler und globaler Problemen im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung.

Die Studierenden kennen verschiedene sozial- und verhaltenswissenschaftliche Strategien, welche zur Lösung lokaler, regionaler und globaler Probleme im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung vorgeschlagen werden.

Die Studierenden kennen empirische Befunde zur Wirksamkeit verschiedener Strategien und setzen sich kritisch mit deren Möglichkeiten, Grenzen und nicht intendierten Nebenfolgen auseinander.

### **Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige Teilnahme  
Schriftliche Prüfung

<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Dienstag 16.01.2024 15:15-16:45
	Freitag 07.06.2024 14:15-15:45

## Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

<b>Stammnummer</b>	2896
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die internationalen Beziehungen
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Manfred Elsig
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen, aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel. Im Speziellen werden die Herausforderungen der internationalen Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: - Internationale Beziehungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Mittwoch 24.01.2024 10:15-11:45
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Mittwoch 12.06.2024 10:15-11:45

## Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

<b>Stammnummer</b>	10077
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politisches System der Schweiz I
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem
- Parteien und Parteiensystem
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2020). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 4. Auflage.

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via ILIAS

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen und analysieren können;
- die wichtigen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

### **Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten**

Keine  
schriftliche Prüfung

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor. Beide Master Politikwissenschaft, THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: - Das politische System der Schweiz. Master Public Management and Policy
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Montag 22.01.2024 16:00-17:30
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Dienstag 04.06.2024 13:15-14:45

## Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

<b>Stammnummer</b>	26436
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
<b>Dozent:in</b>	PD Dr. Manuel Fischer
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen und illustriert diese mit aktuellen Beispielen zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenz (Podcast / Livestream)</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele stammen meist aus der Schweiz, zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt, Energie, Klima</li> <li>- Partizipation</li> <li>- Transition, Transformation</li> </ul>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Policy Analyse
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Donnerstag 18.01.2024 15:15-16:45
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Mittwoch 05.06.2024 10:15-11:45

## Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

<b>Stammnummer</b>	455803
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Nachhaltigkeit und Demokratie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Karin Ingold
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 28.09.2023 – 21.12.2023, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Veranstaltung basiert auf einem interaktiven flashMooc zu Nachhaltigkeit und Demokratie und den Beispielen von Abfall und Recycling, Food Waste, und Klimawandel. Konzeptionell starten wir mit der Nachhaltigkeit, ihrer Definition anhand des Brundlandt Berichts, und ihren Schlüsselprinzipien. Das Gleiche machen wir dann für Demokratie: Sie definieren, anhand von Schlüsselprinzipien und Beispielen aus der Praxis. Die zentrale Frage dieser Veranstaltung: Sind Demokratie und Nachhaltigkeit kompatibel? Die Antwort vorneweg: manchmal, aber nicht immer!</p> <p>Um diese Frage zu beantworten schauen wir uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten. In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<p>Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy-Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann</li> <li>- Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen - und welche weniger</li> <li>- Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann</li> </ul>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung</b>	<p>Nachhaltigkeit in der Policy Analyse</p> <p>Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken</p> <p>Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Dienstag 23.01.2024 16:00-17:30

**Leistungskontrolle 2. Termin** Freitag 07.06.2024 10:15-11:45

## Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

<b>Stamnummer</b>	1281
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.</p> <p>Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Bildungs-, Umwelt- oder Migrationspolitik.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</b>	<p>ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS</p> <p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden</p>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung</b>	<p>Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migrations- und Bildungspolitik.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Schweizer Politik, Vergleichende Politik (Art. 9.2), Policy Analyse (Art. 9.3)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Dienstag 16.01.2024 13:15-14:45
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Montag 10.06.2024 10:15-11:45

## Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories

<b>Root Number</b>	101933
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Sociological Theories I: Classical Theories
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Graham Hill
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.09.2023 - 21.12.2023, 12:00 - 14:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Description**

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

Literature:

excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week’s meeting is divided in two parts: the main part is lecture; the second half is in-depth discussion of the text of the week (one or two students, to be assigned in the first meeting, will prepare discussion questions based on and referring to the readings of the week).

### **Inscription**

from August 15th 2023, 20.00 onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

This course will enhance students’ ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students’ analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

### **Related to sustainable development:**

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on

the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development....

**Prerequisites**

None

**Modalities for exam**

One small paper (ca. 6-7 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The deadline for filing the paper (electronically, to BOTH instructors): 31 January 2024.

**Inscriptions for assessment**

from November 15th - December 31st 2023 via KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor Social Sciences: Major and Minor

**Recognition as optional course**

Yes

## Lecture: The European Union

<b>Root Number</b>	458507
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	The European Union
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
<b>Schedule</b>	Monday, 18.09.2023 - 18.12.2023, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Description</b>	The European Union (EU) is in many ways a unique political system that has changed the lives of its citizens and has fascinated political scientists with all its accomplishments and crises. The EU is based on a shared set of values, has established one of the largest markets in the world, created with the Euro a powerful international currency, enlarged its territory with multiple accessions, and has become a major actor on the international stage. Since its foundation with the Treaty of Rome in 1957, crises have challenged European integration and milestones have further deepened and enlarged the EU. This lecture serves as a foundational introduction of the EU. We will examine the history of European integration, analyze the institutions and decision-making processes of the EU, and discuss current challenges.
<b>Inscription</b>	from August 15th 2023, 20.00 onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Students of this seminar will (a) study the milestones of European integration, (b) become familiar with the political system of the EU, (c) and explore policy-making procedures, which will help them developing a better analytical understanding of the current challenges of European integration.
<b>Related to sustainable development</b>	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability. Also, the EU is a major global actor in the politics of sustainable development. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungs-kompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden
<b>Prerequisites</b>	None
<b>Modalities for exam</b>	Written examination
<b>Inscriptions for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
<b>Recognition as optional course</b>	Yes
<b>First final written exam date:</b>	Thursday 25.01.2024 10:15-11:45
<b>Second final written exam date:</b>	Tuesday 11.06.2024 13:15-14:45

## Lecture: Digitalization of Societies

<b>Root Number</b>	478536
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Digitalization of Societies
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Silke Adam Prof. Dr. Igor Letina
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.09.2023 - 20.12.2023, 14:00 - 16:00, weekly Auditorium Maximum 110, Hauptgebäude H4

<b>Description</b>	The main question that this course will examine is: «What is digitalization and how does it affect societies?» We will approach this question from a multidisciplinary perspective and we will examine the impact of digitalization on both economic processes and on the political and social life.
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Mechanismen verstehen, erklären und kritisch bewerten können, durch welche Digitalisierung wirtschaftliche Prozesse beeinflusst;</li><li>- Die Mechanismen verstehen, erklären und kritisch bewerten können, durch welche Digitalisierung das soziale und politische Leben beeinflusst;</li><li>- In der Lage sein, positive und negative Aspekte der Digitalisierung auf die Gesellschaft kritisch zu diskutieren.</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	None
<b>Modalities for exam</b>	Written exam (100%)
<b>Curriculum accountability</b>	BA Minor Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences, BA Sowi, BA Economics
<b>Recognition as optional course</b>	Yes
<b>First final written exam date:</b>	Wednesday 20.12.2023 14:15-16:00
<b>Second final written exam date:</b>	Wednesday 14.02.2024 14:15-15:45

## Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

<b>Stammnummer</b>	435643
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Montag, 25.09.2023 – 18.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Wie sieht der Charakter von Populisten aus? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2022: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Montag 15.01.2024 13:15-14:45
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Mittwoch 05.06.2024 14:15-15:45

## Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stamnummer</b>	1139
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztabellen und bivariaten Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

### Literatur

- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.

### **Teilnahmebedingungen**

Alle obligatorischen Veranstaltungen aus dem ersten Jahr (Einführungsstudium) müssen abgeschlossen sein.

### **Prüfungsmodalitäten**

Durch schriftliche Prüfung am Ende des Semesters und regelmässige Teilnahme an den Übungen und der Vorlesung.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, - freie Leistungen

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

### **Leistungskontrolle 1. Termin**

Donnerstag 18.01.2024 13:15-14:45

**Leistungskontrolle 2. Termin**    Donnerstag 13.06.2024 10:15-11:45

## Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stamnummer</b>	101946
<b>ECTS-Punkte</b>	0
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Marcos Consuegra, Annick Robatel und Chenoa Schmid
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1: Montag, 25.09.2023 - 18.12.2023, 10:00 – 12.00, wöchentlich Gruppe 2: Montag, 25.09.2023 - 18.12.2023, 16:00 - 18:00, wöchentlich Gruppe 3: Dienstag, 26.09.2023 - 19.12.2023, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Durchgeführt von Marcos Consuegra, Annick Robatel und Chenoa Schmid  In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Es werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt und anhand aktueller Datensätze angewendet.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL NR. 1139
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung**

<b>Stammnummer</b>	22913
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
<b>Dozent:in</b>	Dr. Thess Schönholzer
<b>Durchführungen</b>	Montag, 25.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Studierende erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departments Sozialwissenschaften.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die spezifischen Forschungsschwerpunkte an den jeweiligen Professuren der Sozialwissenschaften kennen. Sie können sich mit den präsentierten Forschungs-Beiträgen auseinandersetzen. Und sind fähig, wissenschaftliche Literatur zu verstehen und die wesentlichen Punkte wiederzugeben. Zudem erhalten Studierende Anregungen für Forschungsideen bei eigenen wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Prüfungsmodalitäten**

Einreichen von Diskussionsfragen und schriftliche Prüfung.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major (Pflicht) und Minor

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

### **Leistungskontrolle 1. Termin**

Mittwoch 17.01.2024 13:15-14:45

### **Leistungskontrolle 2. Termin**

Donnerstag 06.06.2024 13:15-14:45

## **Seminar (Blockkurs): Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation**

<b>Stamnummer</b>	485362
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Armin Michael Nassehi
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023, 08:00 – 16:00 Dienstag, 19.09.2023, 08:00 – 16:00 Donnerstag, 21.09.2023, 14:00 – 18:00 Freitag, 22.09.2023, 08:00 – 10:00 Kursraum 028, Hauptgebäude H4, Seminarraum 323, Parkterrasse 14

### **Beschreibung**

Von Krisen zu sprechen, ist geradezu trivial. Dass wir uns in Krisensituationen befinden, gehört zur erwartbaren Selbstbeschreibung moderner Gesellschaften. Was fehlt, ist ein ausgearbeiteter Krisenbegriff ebenso wie ein angemessenes Verständnis, was Krisen von krisenfreien Zeiten unterscheidet. Darüberhinaus impliziert der Krisenbegriff, dass es sich bei Krisen um vorübergehende Zustände handelt, die vorübergehen.

Es soll in dieser Masterclass nicht um einen angemessenen Krisenbegriff gehen, sondern um eine gesellschaftstheoretische und empirische Perspektive auf sowohl die Stabilität als auch die Dynamik moderner Gesellschaften. Ausgangspunkt und auch Lernziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung gesellschaftstheoretischen Denkens für Problembeschreibungen ernst zu nehmen und zugleich die Urteilskraft soziologischer Beobachtung zu erhöhen.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 via Beitritt in ILIAS

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den Zusammenhang gesellschaftstheoretischer und empirischer Erkenntnis zu erkennen. Das wesentliche Lernziel ist es, insbesondere mit differenzierungstheoretischen Designs soziologische Fragestellungen zu entwickeln.

### **Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 30. September – 30. Oktober 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## Seminar (Blockkurs): Medien – Macht – Politik: Öffentliche Meinungsbildung in Krisenzeiten

<b>Stamnummer</b>	484922
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medien – Macht – Politik: Öffentliche Meinungsbildung in Krisenzeiten
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Andreas Ralf Thorsten Schuck
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 - 22.09.2023, 10:00 – 17:00 Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Klimakrise, der Krieg Russlands gegen die Ukraine, Energie-krise, die Corona-Pandemie, die Flüchtlingskrise – in der öffentlichen Wahrnehmung scheint es so als lebten wir in einem wahren Krisenzeitalter in welchem eine Krise oder Katastrophe auf die nächste folgt, in immer schnellerer Folge. Viele dieser Themen werden den Bürgern über die Medien vermittelt und die Art dieser Vermittlung hat nachweislich einen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Diese wiederum kann indirekt politische Entscheidungen beeinflussen. Aber was ist das eigentlich - die «öffentliche Meinung»? Wie entsteht sie und was bewirkt sie? Ausgehend von klassischen Definitionen von Öffentlichkeit beschäftigen wir uns in diesem Blockseminar mit der Frage, welche Akteure im Kampf und im Ringen um die öffentliche Meinung welche Rolle spielen und welchen Einfluss haben: Medien und Journalisten, NGO's, politische Parteien und Organisationen.

Zunächst geht es um die Frage, was ist öffentliche Meinung überhaupt, wie lässt sie sich definieren und messen? Wie und von wem wird sie beeinflusst – und mit welchem Ziel und welchem Erfolg? Dabei soll neben der Medienwirkungs- und der öffentlichen Meinungsforschung auch auf neuere und aktuelle Entwicklungen eingegangen werden, z.B. auf die Rolle von Mis- und Desinformation, Deepfakes, Algorithmen und künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Debatte und die zunehmend wichtige Rolle von Bildersprache und Emotionen in der politischen Kommunikation. Liegt hier der Grund für immer weiter zunehmende Polarisierung in der Gesellschaft? Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Rolle der Medien in einer Demokratie soll zudem die normative Frage diskutiert werden, wie gut unsere Medien in diesem Geflecht wechselseitiger Beeinflussung funktionieren - auch und gerade in Krisenzeiten. Erfüllen «die Medien» den Ihnen gesellschaftlich zugeordneten Auftrag? Wie steht es um die journalistische «Qualität» unserer Nachrichtenmedien? Welche Rolle spielen neue Formen konstruktiven Journalismus' wie z.B. Lösungsjournalismus ("solutions journalism") um den eben beschriebenen Herausforderungen effektiv zu begegnen? Diese Fragestellungen sollen anhand konkreter Fallbeispiele untersucht werden. In diesem Blockseminar analysieren und diskutieren wir die Rolle der Medien im öffentlichen Meinungsbildungsprozess – und beschäftigen uns mit unterschiedlichen theoretischen und empirischen Ansätzen aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf der klassischen

theoretischen als auch auf der aktuellsten empirischen Forschung zu diesem Themenbereich.

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten haben die Wahl eigenständig oder in Gruppen und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte zu entwickeln.

Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 via Beitritt in ILIAS

Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und der öffentlichen Meinungsforschung sowie aus benachbarten Disziplinen, wie etwa der Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem haben Studierende die Wahl das erlernte Wissen eigenständig oder in Gruppen praktisch anzuwenden, im Rahmen einer eigenen empirischen Arbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschließende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.

**Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

**Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

ab 18. September 2023 – 15. Oktober 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## **Seminar: Climate Change Mitigation**

<b>Root number</b>	472496
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Climate Change Mitigation
<b>Lecturer</b>	Dr. Sebastian Mader-Eiler
<b>Schedule</b>	Friday, 29.09.2023 – 22.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Description**

Anthropogenic climate change probably is the most demanding challenge humanity has to face in the ongoing 21st century and beyond. Since “The Limits to Growth”, the seminal report of the Club of Rome in the early 1970s, global concern for anthropogenic climate change (ACC), and its impacts on ecosystems and humanity has steadily increased – so has the awareness to reconcile human development with environmental protection. Thus, it was only recently that the world community has agreed upon the limitation of global warming to well below 2 °C relative to preindustrial levels in the Paris Climate Agreement in 2015. To prevent dangerous climate change fast and forceful measures of mitigation are inevitable. However, limiting carbon emissions to current levels or even abating them to be in line with the climate target seems a tremendous challenge in the light of steadily increasing global carbon emissions.

Hence, this seminar deals with the description and explanation of ACC, its impacts on societies, and various aspects of its mitigation. Therefore, the seminar starts with an overview of the biogeochemical and -physical foundations, the causes, the development and the extent of ACC on a global scale and on country-level. Next, the seminar is concerned with modelling the underlying cooperation problem of climate change mitigation (CCM) as a collective risk social dilemma from a game-theoretic perspective as well as potential solutions to it. In this vein, the seminar also deals with determinants of climate change-related attitudes and behaviours on the micro-level of individual actors as well as on the macro-level of countries incl. climate scepticism and the Fridays for Future movement. Furthermore, the social, economic and health-related consequences of ACC are discussed in the seminar including issues of climate justice. In addition, the seminar examines the efficacy and public acceptance of policy instruments for CCM as well as the potential of negative emission technologies incl. nature-based solutions like large-scale afforestation.

### **Inscription**

from August 15th 2023, 08:00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

The goal of the seminar is to give students an interdisciplinary understanding of anthropogenic climate change and its mitigation with a focus on the social sciences and economics. For this purpose, empirical-analytical studies will be discussed in the plenary. In addition, skills for independent literature search, elaboration of climate change-related research topics, presentation and scientific writing are amplified and deepened. The seminar is particularly suitable for students who are interested in empirical-analytical research. A basic understanding of statistics is helpful. The course language is English.

<b>Prerequisites</b>	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
<b>Modalities for exam</b>	The graded certificate of achievement consists of an oral presentation (preliminary examination; assessment: pass/fail) and the written elaboration of a topic in the form of a term paper (final grade; assessment: 1-6). Active and regular participation in the seminar is also expected.
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th – December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences major and all minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences?**

<b>Root number</b>	470055
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Ethnography: The Most Social of the Sciences?
<b>Lecturer</b>	Dr. Graham Hill
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.09.2023 – 21.12.2023, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Description**

A long and storied debate animates methodological discussions in social science about the appropriate role for the scientist to assume relative to the chosen object of inquiry. Should social scientists follow “hard” sciences practices as closely as possible and remain neutral and disengaged to “let the facts speak for themselves”? Or should social scientists thematize the social dimensions of their science that make it impossible to expunge the particular engagements of the researcher, such that the best course is to make those engagements an explicit and reflexive part of the analysis? One of the virtues of ethnography is that it is very difficult research to undertake without thinking, talking and writing about one’s own relationship, positionality, engagements with respect to one’s object(s) of inquiry, and so these kinds of debates are both easier to see and harder to ignore. In recent years, these debates amongst ethnographers have crystalized in discussions about the relative merits of “participant observation” and “observant participation”. The participant observation vs. observant participation debates speak to a number of different kinds of practical, methodological, epistemological, and ethical issues inherent to ethnography, which we will explore over the course of the semester, as we both read ethnographies and practice doing ethnography: practical questions about site access and relationship to informants; political questions about the public stakes and engagements of research; philosophical questions of objective representationalism vs. subjective constructivism; and questions about relationships between ethical engagements and scientific procedure in social scientific endeavors.

### **Inscription**

From August 15th 2023, 08:00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Students will learn about different kinds of approaches to doing ethnographic research, and they will learn the key methodological and theoretical debates that define the differences in approach
- Students will learn how to read, understand and evaluate different kinds of ethnographic strategies
- Students will learn some of the key steps involved in designing a research proposal (formulating a research question, literature review, and conceptualizing an evidence collection and interpretation strategy)
- Students will also learn practically how to do ethnographic observation, write field notes, and interpret field notes in the light of a guiding question

### **Prerequisites**

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.

### **Modalities for exam**

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active engagement with, and discussion of, both reading and doing ethnography

	<p>1) The course will include a series of several short written assignments, all of which will be oriented first toward formulating a small ethnographic research proposal (formulating a research question, assembling a short bibliography, conceptualizing an evidence collecting and interpreting strategy) and then collecting and interpreting a small amount of ethnographic evidence in light of the research proposed</p> <p>2) Students will be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.</p> <p>3) Discussion participation</p>
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Bereich: kein Bereich)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Democracy in Crisis: Democratic Support, Authoritarianism, and Democratic Survival in Comparative Perspective**

<b>Root number</b>	484968
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	Democracy in Crisis: Democratic Support, Authoritarianism, and Democratic Survival in Comparative Perspective
<b>Lecturer</b>	Dr. Maximilian Filsinger
<b>Schedule</b>	Tuesday, 19.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

<b>Description</b>	<p>Democracy is under threat. Scholars and experts are increasingly concerned about democratic deconsolidation and increasing authoritarian rule in many countries across the world, including long-established democracies (Levitsky &amp; Ziblatt, 2019; Wuttke et al., 2022). Events such as the continued rule of an explicitly illiberal party in Hungary and the January 6th insurrection in the United States can be seen as prime examples of systematic attacks on the foundations of liberal democracy. The aim of this course is to investigate and discuss central aspects of democratic support and the rise of authoritarianism across countries. We will focus on different aspects related to democratic support through the lens of public opinion research such as declining levels of citizen support for democracy, increasing tendencies in authoritarianism or citizens' acceptance of illiberal practices.</p> <p>During the term, we will discuss these concepts theoretically and empirically and connect them to contemporary debates in political science and beyond.</p>
<b>Inscription</b>	From August 15, 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu diskutieren</li> <li>- Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und zu analysieren</li> <li>- Tiefe Einblicke in ein sich entwickelndes und sehr dynamisches Forschungsgebiet</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Compulsory courses in the social sciences from the introductory studies completed.</p> <p>Knowledge of scientific work: read, write and understand scientific articles. Knowledge of basic research methods and social science research</p>
<b>Modalities for exam</b>	Exposé; Präsentation, Research Design Paper
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Themenbereich gemäss Studienplan: Politische Soziologie
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Machine Learning and Artificial Neural Networks**

<b>Root number</b>	484704
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Machine Learning and Artificial Neural Networks
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Lectured by Sebastian Bahr and Martina Jakob
<b>Schedule</b>	Monday, 18.09.2023 – 18.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

<b>Description</b>	This course provides an introduction to machine learning with a focus on artificial neural networks. It combines a theoretical discussion of different model architectures with hands-on experience in Python using the Keras library. We will cover concepts such as training & testing, optimization, cross-validation, regularization, feature engineering, regression vs. classification, convolutional neural networks, and transfer learning. Based on applications in computer vision and natural language processing (NLP), we will learn how to apply deep learning models to different prediction tasks.
<b>Inscription</b>	From August 15, 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Students understand different machine/deep learning concepts and architectures and know how to implement them in Python.
<b>Prerequisites</b>	Mandatory lectures of the introduction year (Einführungsstudium) need to be successfully completed. Intermediate Python knowledge (Programming II of Minor “Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences” or equivalent) is mandatory. High school level knowledge of linear algebra and derivatives is recommended. Students need to bring their own device.
<b>Modalities for exam</b>	Assignments and final exam
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (kein Bereich) - Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences (Minor)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Political Persuasion**

<b>Root number</b>	484705
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Communication and media studies
<b>Title</b>	Political Persuasion
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Chiara Valli
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.09.2023 – 20.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

<b>Description</b>	Persuaders – be it advertisers or politicians – often face the challenge of convincing their audience of a position opposite of their preexisting attitudes. This course focuses on the persuasive role of communication and provides an overview of some of the main dynamics in the persuasion process, including its antithesis: resistance to persuasion. By incorporating classic and contemporary theories of persuasion, we analyze the various factors that render a message persuasive (or not). These include (a) the source; (b) the message; (c) the message transportation, mobilization strategies; (d) the receivers; and (e) the psychological mechanisms that underlie these communication processes. The course combines theoretical lectures with practice-based sessions, where the students use their theoretical knowledge to analyze real-world examples and create a persuasive campaign on their own.
<b>Inscription</b>	From August 15, 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	By the end of this course, students will <ul style="list-style-type: none"> <li>- be familiar with the main theoretical approaches to the persuasive role of communication</li> <li>- be able to discuss these approaches critically</li> <li>- be able to apply the principles of persuasion to evaluate practical cases</li> <li>- be able to apply their knowledge to create persuasive campaigns themselves</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	Completed mandatory social science courses from the introductory program.
<b>Modalities for exam</b>	Assessment: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) orally present a case study in class</li> <li>2) provide a written summary of that case study</li> <li>3) create a persuasive campaign on a topic of their own choice</li> </ol>
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Seminar: Replikation

<b>Stammnummer</b>	478687
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Replikation
<b>Dozent:in</b>	Dr. Sebastian Mader-Eiler
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 16:00 – 18:00 SOWI PC-Pool, B003 Fabrikstrasse 8, vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Eine Replikation ist die Wiederholung einer Studie mit denselben oder neuen Daten oder Spezifikationen. Replikationen sind für den kumulativen Erkenntnisfortschritt unerlässlich. Doch in vielen Fachbereichen und so auch in den Sozialwissenschaften werden Befunde nur zu einem geringen Anteil überhaupt einer Replikation unterzogen. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse eines erheblichen Anteils von replizierten Studien nicht bestätigt werden können. So spricht man in den Sozialwissenschaften seit einiger Zeit von einer „Replikations-“ bzw. sogar von einer „Glaubwürdigkeitskrise“.</p> <p>Im Seminar wird die Relevanz von Replikationen und Gründe für deren Fehlen behandelt. Erfolgreiche und fehlgeschlagene Replikationen werden exemplarisch aufgezeigt. Anschliessend werden von den Studierenden eigene Replikationen von selbst gewählten Forschungsartikeln durchgeführt. Der Dozent begleitet die Studierenden durch diesen Prozess und bietet Hilfestellung bei Datenzugang, Datenaufbereitung, Modellierung und Ergebnisdarstellung (in Stata).</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in Methoden der Empirischen Sozialforschung und Statistik (im Speziellen der Regressionsanalyse) sowie mit ersten praktischen Erfahrungen mit der Analyse von Daten.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden kennen die Grundzüge von Replikationen und können selbstständig eine Replikation durchführen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium, „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ und „Empirisches Forschungspraktikum“ oder „Angewandte Regressionsanalyse“ (oder vergleichbare Veranstaltungen) sind abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Seminararbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie: kein Bereich
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Seminar: Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung**

<b>Stammnummer</b>	484406
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung
<b>Dozent:in</b>	Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar hat einen starken Fokus auf quantitativ empirisches Arbeiten. In den ersten Sitzungen soll ein Überblick über Theorieansätze geschaffen werden, die es ermöglichen, Fragestellungen empirisch zu untersuchen. Stichworte sind hier z.B. Rational Choice und Soziale Mechanismen. Im Anschluss sollen die Studierenden eine eigene, theoriegeleitete Fragestellung entwickeln und diese in passende Regressionsmodelle übersetzen. Hierfür sind mehrere Hands-on-Session im PC-Raum vorgesehen.
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der analytischen Soziologie, können eigene empirische Fragestellungen formulieren und diese mit quantitativen Methoden untersuchen.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Poster oder Hausarbeit (quantitativ empirisch). Zudem werden eine aktive Teilnahme und das Übernehmen einer Moderation erwartet.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, MA Soziologie
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Seminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies**

<b>Root number</b>	456027
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
<b>Lecturer</b>	Dr. Rudolf Farys PD Dr. Achim Edelmann
<b>Schedule</b>	Friday, 13.10., 27.10., 03.11.; 14:00 – 18:00 Saturday, 14.10., 28.10., 04.11.; 09:00 – 17:00

<b>Description</b>	Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has two goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.
<b>Inscription</b>	from August 15th 2023, 08:00 p.m. onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.
<b>Prerequisites</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable.</li> <li>- Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course)</li> <li>- Good knowledge of English.</li> <li>- Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.</li> </ul>
<b>Modalities for exam</b>	Exercises and own project.
<b>Inscription for Assessment</b>	from November 15th – December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Proporzahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse. Im Fokus: die Nationalratswahlen 2023**

<b>Stamnummer</b>	466190
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Proporzahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse. Im Fokus: die Nationalratswahlen 2023
<b>Dozent:in</b>	Dr. phil. Rudolf Burger
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Eigenheiten des schweizerischen Proporzsystems (insbesondere des Nationalratproporz) und diversen Methoden der Analyse zu vermitteln. Ein geschichtlicher Überblick soll zeigen, wie das schweizerische Verhältniswahlssystem entstanden ist und was es im Vergleich zu ausländischen Systemen besonders macht. Vertiefte Analysen der Resultate der Wahlen vom 22. Oktober über die Ermittlung von Parteistärken hinaus ermöglichen zusätzliche Aussagen zu Wahlverhalten, Parteiensystem, Wahlchancen und Popularität von Kandidierenden.
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden kennen Entstehung, Vor- und Nachteile des schweizerischen Proporzsystems. - Sie sind mit anderen in- und ausländischen Proporzsystemen vertraut. - Sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung des Nationalratproporz durch Parteien und Wählervereinigungen. - Sie lernen, bestehende Konzepte zur Wahlanalyse anzuwenden. - Sie sind in der Lage, umfangreiches Datenmaterial aus den Nationalratswahlen 2023 und anderen Wahlen mit vielfältigen Fragestellungen zu analysieren.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS  Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Leistungskontrolle: Kombination aus Referat (1/4 der Note), Auftragsarbeiten (1/4) und BA-Seminararbeit (1/2)  Eine Liste möglicher Seminararbeitsthemen wird an der 1. Sitzung aufgelegt. Für die Datenbasis zu verschiedenen Themen müssen die Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 22. Oktober abgewartet werden.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL  Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Seminar: Nachhaltige Regulierung von Altlasten

<b>Stammnummer</b>	485272
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Nachhaltige Regulierung von Altlasten
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum 117, Hauptgebäude H4, Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Können wir aus der Vergangenheit lernen und zukünftigen Generationen keine Altlasten wie Elektroschrott, zerstörte Ökosysteme oder kontaminierte Gebiete hinterlassen? Um diese Frage zu beantworten, schauen wir verschiedene Altlasten in der Schweiz und im Ausland an. Wir schauen, wie vor allem kontaminierte Gebiete identifiziert werden und wie sie gesäubert werden. Es ist klar ein Ansatz des Reparierens und auch das Verursacherprinzip kann meist nicht mehr zu Tragen kommen, da die Verursacherstrukturen verjährt sind.

Wie können wir eine solche ex-post Perspektive für zukünftig anfallende Altlasten in eine ex-ante Perspektive umdrehen? Wie können das Verursacher- aber auch das Vorsorgeprinzip greifen? Im zweiten Teil des Seminars wird dann dieser Frage nachgegangen und wir versuchen, zukunftsorientiert Lösungen zu finden für aktuelle Lasten, welche wir produzieren (Elektroschrott, Ausbeutung von seltenen Erden, etc).

Die Studierenden arbeiten in Gruppen an Fallbeispielen und erarbeiten zuerst eine historische Analyse, präsentieren diese in einem Vortrag, bevor sie dann eine schriftliche Arbeit zum aktuellen Fall verfassen.

### **Learning Outcome**

Vertiefte Kenntnis über die Altlastenproblematik sowie Erarbeiten von zwei unterschiedlichen Fällen. Aneignung von Methoden der Dokumenten- und Textanalyse.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung**

Nachhaltigkeit einer Politik welche eine natürliche Ressource reguliert, heisst: diese natürliche Ressource, sei es Wasser, oder auch Wald, ist fähig, sich zu reproduzieren. Sind Schweizer Politiken des Umweltschutzes nachhaltig, damit sich unsere Ressourcen regenerieren und reproduzieren können? Dieser Frage wird im Seminar nachgegangen.

Intergenerationelle Verantwortung durch die Umsetzung des Verursacherprinzips über die Zeit

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen über das Management von Altlasten.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen**

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch)

**Prüfungsmodalitäten**

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Gruppenarbeit, Vortrag, schriftliche Arbeit

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss  
Studienplan: Policy Analyse

Nein

## Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz

<b>Stammnummer</b>	445739
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Parteien und Parteiensystem in der Schweiz
<b>Dozent:in</b>	Dr. Martina Flick Witzig
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 16:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Politische Parteien sind zentrale Akteure in Demokratien. Entsprechend umfangreich ist die wissenschaftliche Forschung hierzu. Im ersten Teil des BA-Seminars werden ausgewählte Aspekte der Forschung beleuchtet und die Grundlagen für die Wahl und Bearbeitung einer eigenen empirischen Fragestellung gelegt. Im weiteren Verlauf des Seminars erarbeiten die Studierenden ein Konzept für die eigene Seminararbeit. Die Präsentation des Konzepts dient der kritischen Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen des Vorhabens und dem Lernen voneinander.
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden - erarbeiten sich einen Überblick über wichtige Bereiche der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen - ordnen Charakteristika der Schweizer Parteienlandschaft in einen internationalen Vergleich ein - trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten - erkennen Stärken und Schwächen in Forschungsarbeiten.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.</li> <li>• Bereitschaft, eine empirische Seminararbeit zu verfassen und die konzeptionellen Grundlagen dafür bereits während des Semesters zu erarbeiten und zu präsentieren.</li> <li>• Bereitschaft, sich konstruktiv mit den Seminararbeitsvorhaben der übrigen Teilnehmenden auseinanderzusetzen</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Präsentation des eigenen Seminararbeitsvorhabens (unbenotet), empirische Seminararbeit, aktive Mitarbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL  Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Kolloquium: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation

<b>Stamnummer</b>	478666
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 28.09.2023 – 21.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Welche Rolle spielen soziale Medien beim Aufkommen von Protestbewegungen? Wie verbreiten sich Misinformationen im Netz? Welche Rolle spielen Algorithmen für die Selektion politischer Information? Wie beeinflussen Medien die Einstellungen und das Verhalten der Bürger? Mit welchen Strategien versuchen Politiker die Medien für sich zu gewinnen?

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit aktuellen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir uns mit den Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten beschäftigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren (und evaluieren) wir aktuelle Forschung zur politischen Kommunikation, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Im dritten Teil der Veranstaltung stehen dann ihre eigenen Ideen zum Schreiben eines Forschungsdesigns im Vordergrund.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt.
2. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung in der politischen Kommunikation zu diskutieren und zu evaluieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen.
3. Die Studierenden sind in der Lage ein Thema, das im Kolloquium besprochen wurde, selbständig fortzuschreiben, d.h. Forschungslücken zu identifizieren, Forschungsdesigns zu entwickeln und die Literatur dazu aufzuarbeiten.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

### **Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige aktive Teilnahme, Forschungsevaluationen; Entwicklung eines eigenen Forschungsdesigns

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 15.November – 31. Dezember 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie

<b>Stammnummer</b>	405246
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Soziologie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023, 18:00– 19:45 Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 18:00 – 19:45, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 01. November - 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja

## Forschungspraktikum: Empirisches Forschungspraktikum I

<b>Stamnummer</b>	21783
<b>ECTS-Punkte</b>	4 ECTS (über beide Semester insgesamt 8 ECTS)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum I
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse in einem konkreten Forschungsprojekt anzuwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmenden diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden anschliessend geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und von den Studierenden vorgestellt.</p> <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2023) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums im Finden einer Forschungsidee, der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2024 werden dann die Daten durch Experimente, Befragungen oder Beobachtungen erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit einem inhaltlichen Interesse an soziologischen Fragestellungen. Die Teilnahme erfordert hohes Engagement, insbesondere bei der Durchführung der Datenerhebung und regelmässige Teilnahme (Anwesenheitspflicht).</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Form der Durchführung: Präsenz</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Formulierung von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) wird durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar erworben. Dazu gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2024 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	Ende FS24

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major (Minor nur mit Bewilligung) - Master  
Minor Politikwissenschaft  
Nein

## Forschungspraktikum: Staatspropaganda? Die Kommunikation von staatlichen und parastaatlichen Akteuren auf Sozialen Medien

<b>Stamnummer</b>	410898
<b>ECTS-Punkte</b>	8
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikation- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Forschungspraktikum: Staatspropaganda? Die Kommunikation von staatlichen und parastaatlichen Akteuren auf Sozialen Medien
<b>Dozent:in</b>	Dr. Franziska Keller
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich  Seminarraum 212, Hauptgebäude H4, Seminarraum 105, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Im Forschungspraktikum geht es darum, eigene Forschungsideen in die Praxis umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Forschungspraktikum Kommunikation staatlicher und staatsnaher Akteure auf Sozialen Medien. Die Studierenden wählen im Laufe des Praktikums eine oder mehrere Regierungen aus, stellen einen Datensatz der relevanten Beiträge auf sozialen Medien zusammen, welchen sie dann analysieren. Dabei können sie die Kommunikation offizieller Quellen generell, oder die in spezifischen Kampagnen oder die Reaktion auf solche untersuchen. Auch die Kommunikation von Akteuren, welche inoffiziell mit der Regierung verbunden sind (d.h. sogenannte «black propaganda»), kann untersucht werden. Wir werden uns Anfangs auf Twitter konzentrieren, je nach Interesse und Vorkenntnisse der Studierenden können aber auch andere Plattformen gewählt werden. Für die statistischen Analysen und Datensammlung werden wir R verwenden, wobei es eine Einführung durch die Dozentin geben wird.

### Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden können eigenständig Forschungsfragen und damit verbundenen Hypothesen formulieren  
Die Studierenden kennen Konzepte und Theorien in den Gebieten der politischen Kommunikation, soziale Medien und Information/ Desinformation  
Die Studierenden können Beiträge in sozialen Medien (Twitter, evtl. auch andere Plattformen) herunterladen und analysieren.

### **Teilnahmebedingungen**

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein. Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Majorstudierende SOWIDie Veranstaltung richtet sich primär an Majorstudierende SOWI.

### **Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige Teilnahme, Kurzpräsentation zu gelesener Literatur, Übungen in der Programmiersprache R, Papiere und Referate zu einzelnen Forschungsschritten, Schlusspräsentation und schriftliche Seminararbeit.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

Das Praktikum läuft von FS22-HS22.

Anmeldung erfolgt erst im HS22 via KSL oder  
ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften Major (Minor nur mit Bewilligung)

Nein

## **Research Training: Training in Empirical Research**

<b>Root number</b>	484718
<b>ECTS</b>	8
<b>Type of course</b>	Training (groupwise)
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	Training in Empirical Research
<b>Lecturer</b>	Dr. Guillaume Zumofen Sophie Noémie Ruprecht
<b>Schedule</b>	Wednesday, 27.09.2023 – 13.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll, SOWI PC Pool, B003, vonRoll Fabrikstrasse 8

### **Description**

The Training in Empirical Research (TER) is offered several times. The TER lasts 2 semesters. In addition to this Training in Empirical Research, another Training in Empirical Research starts in HS23 (KSL 21783).

This two-semester traineeship teaches the basics of social scientific research. It provides students with the empirical and intellectual tools to objectively evaluate factual claims by running and/or analyzing an empirical research. It is primarily aimed at students in the Bachelor of Social Sciences.

After successful completion of the course, students are able to produce a clearly structured and coherent empirical research article. In other words, they are able to frame a research question, to operationalize a theory into a research design, to collect and analyze data, to interpret results, and to discuss findings. To sum up, students learn how to write and present an empirical research article.

From a pedagogical perspective, the course combines lectures and active learning:

(1) Applied data analysis is instructed in the form of hands-on courses. Including but not limited to data pre-processing (variables and datasets management), data visualization, bivariate analysis, OLS and logistic regressions, multilevel and panel model. Courses are taught on STATA in the PC-Pool with examples and exercises.

(2) Students run an empirical research project from A to Z applying what they previously learned. Hence, this empirical research paper addresses a social science research question. Students develop a theoretical argument and an adequate research design. They empirically test hypotheses and discuss their findings in the light of existing literature. The empirical research paper is written in groups. They are presented and commented during workshops (May 2024).

Prior or parallel attendance to the lecture and tutorials "Sozialwissenschaftliche Statistik" is highly recommended.

### **Inscription**

From August 15, 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Developing empirical research skills, students can present a paper (presentation skills), manage a research project (planning skills), collect and

preprocess statistical data (data management skills), and analyze and interpret data (data analysis skills)

- Producing an empirical research paper, students can develop a research question, frame a research design, review relevant literature, derive hypotheses from theory, select a statistical method, carry out a statistical analysis, interpret results and discuss implications.

**Prerequisites**

None

**Modalities for exam**

The performance assessment consists of:

- Applied data analysis exercises (33%)
- Writing and presenting an empirical research paper (66%)

**TO NOTE:**

It is compulsory to attend both semesters for the performance assessment. The traineeship runs from HS23-FS24.

Registration only takes place in FS24 from 1 April - 15 May 2024 via KSL.

**Inscription for assessment**

from April 1st - May 15<sup>th</sup> 2024 via KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor Sozialwissenschaften Major (Minor nur mit Bewilligung); Master Politikwissenschaft Minor

**Recognition as optional course**

No

## Kurs: Grundkurs Programmieren

<b>Stamnummer</b>	458856
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kurs
<b>Fachzuordnung</b>	Informatik
<b>Titel</b>	Grundkurs Programmieren
<b>Dozent:in</b>	Dr. Benedikt Simon Hitz-Gamper PD Dr. Matthias Emmanuel Stürmer Noe Leon Thalheim
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 22.09.2023 – 08.12.2023, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Detailinformationen: <https://www.unibe.ch/programmieren>

#### Unsere Mission

Alle reden von Digital Skills – wir unterrichten diese für Nicht-Informatiker\*innen! Die Fähigkeit, Computer nicht einfach nur passiv als Anwendende zu nutzen, sondern diese aktiv zu programmieren ist heute unabdingbar in allen Studienrichtungen und im gesamten Wissenschaftsbetrieb. Der Grundkurs Programmieren bietet einen Einstieg in dieses Thema und rüstet die Teilnehmenden dazu aus, sich weiterhin auch selbstständig weiterzubilden.

#### Kursinhalt

Der Kurs beinhaltet eine Einführung in das "Scientific Computing" mit der Programmiersprache Python.

#### Methodik

Der Kurs wird in einer "Inverted Classroom" Methodik unterrichtet. Das heisst, die Studierenden bearbeiten den Lerninhalt selbstständig und im eigenen Tempo. Dazu gibt es die Möglichkeit von Peer-Feedback über ein Discourse Forum, eine Präsenzstunde (jeweils Freitags von 13:15-15:00), wo die wichtigsten Themen der Woche zusammengefasst werden und die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen. Weiter ermutigen wir zur Bildung von studentischen Lerngruppen, um die Themen als Gruppe zu vertiefen.

### **Learning outcome**

1. Algorithmisches Denken: Probleme systematisch in Teilprobleme unterteilen und diese lösen
2. Grundlegende Prinzipien des Programmierens in Python verstehen und anwenden
3. Kompetenz zur Nutzung von Ressourcen zur Lösung von erweiterten Programmierproblemen
4. Interaktive Notebooks als wissenschaftliches Hilfsmittel anwenden

### **Prüfungsmodalitäten**

Der Grundkurs Programmieren schliesst mit einer 90 minütigen Prüfung ab. Die An/Abmeldung zur Prüfung findet ausschliesslich über ILIAS statt. Das bestehen dieser benoteten Prüfung ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS Punkte. Die Prüfung wird pro Semester zweimal durchgeführt. Bei einem allfälligen Nichtbestehen der Prüfung kann sie einmal wiederholt werden (im gleichen oder in einem späteren Semester). Eine Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin ist auch ohne Absolvierung des

ersten Termins möglich oder erst nach Nichtbestehen des ersten Termins. Die Prüfung wird auf dem eigenen Laptop vor Ort an der Uni Bern geschrieben. Es wird dazu ILIAS als Prüfungsplattform verwendet. Die Nutzung von Quellen aus dem Internet ist erlaubt. Nicht erlaubt ist jedoch die Kommunikation mit anderen Kursteilnehmenden, weiteren Personen oder KI Assistenten.

**Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Dieser Kurs ist ein Angebot des Vizerektorats Lehre der Universität Bern. Er richtet sich an Studierende und Mitarbeitende der Universität Bern, der Berner Fachhochschule und der Pädagogischen Hochschule Bern.

**An freie Leistung anrechenbar**

Ja

**Leistungskontrolle 1. Termin**

Freitag 15.12.2023 13:15-15:00

**Leistungskontrolle 2. Termin**

Freitag 09.02.2024 13:15-15:00